

Der kost mir den kramme

an der seuerung am ritter das
Der ein der grüter wald men weg
Dochlic mit haderpist und gung
Eins tags er einen kramme sing
Den er dem kost seuerig verlate
Zu praten in zw dem nachtmale
Dem ritter und dem elken geysten
Der kost veraitor nacht dem seulen
Der kramme mir vermezen eins acht
Und er in er war lung und knist
Und gab dem ein haderpist ruch
Der das lant und des geyl lung kriene
in dem des kostes verblatt kann
Und sat dem kost an alle alam
Ein leich vom kramme in zw krammen
Der verant nem dor der leich mir sonnen
Ge sun ic gos der kramme mir
Der verant vor sage mir die du
Der dem leich ver mir alabas
Dem kramme er ein leich in gab
Des man dem kramme lung zw leich
Der kost wort in zerlegun frisch
Da gos der kramme mir ein leich
Da fordert er dem kost mir zirce
Und fragt in fruktling der mer
Mer des am leich den kramme voor
Der kost merkt mehr was er solz sagen
Und der dem augen unter schlagen
Verant weniger dor es ic mehr nain
W weist am kramme das mir ein pain
Der ritter zerliche wort / ehem
Meinst ic hoch mir kein kramme gesogen
Der kost der verant es war ic weiz